

Erfahrungsbericht

Auslandssemester in Finnland
an der Kajaani University of Applied Sciences

4. Theoriesemester
Januar - Mai 2022

DHBW Stuttgart
Fakultät Wirtschaft
Jahrgang 2020
Bachelorstudiengang BWL-Industrie: Servicemanagement

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Anmeldung

Für Kajaani University of Applied Sciences (KAMK) gilt die Bewerbungsfrist des international office an der DHBW. Falls man nominiert wurde, erhält man über SOLEmove einen Zugang, darin werden alle Bewerbungsunterlagen für KAMK gesammelt und abgeschickt.

Der wichtigste Bestandteil der Bewerbung ist das Learning Agreement. Dieses wird seit neuestem Online für Erasmus Stipendien (OLA) gefordert. Nachdem das OLA unter Absprache mit der Studiengangsleitung vollständig ausgefüllt wurde, wird es digital an den Ansprechpartner der Sendenden Universität geschickt, bei Genehmigung wird es automatisch an den Ansprechpartner der Empfangenden Universität gesendet. Per Mail wird man über den aktuellen Status der Bewerbung und des OLA informiert.

Studienumfeld

Wohnen

Da Finnland ein EU Mitglied ist, benötigt man bei Aufenthalten von mehr als drei Monaten lediglich eine Registrierung bei den Behörden in Kajaani – diese finnische ID wird auch von der Universität benötigt und ggf. bei Vertragsabschlüssen.

Falls es in der Bewerbung gewünscht war, bucht die KAMK für alle internationalen Austauschstudierende ein kostenpflichtiges Zimmer im Wohnheim auf dem Campus. Das Zimmer ist möbliert, Küche und Bad werden mit den max. 4 Mitbewohnern geteilt. Das Wasser aus der Küche ist Trinkwasser. Das Zusammenleben mit anderen internationalen Studierenden macht es einfacher Anschluss zu finden und noch mehr fremde Kulturen kennenzulernen. Wer Bedenken bezüglich der Sauberkeit hat, kann beruhigt sein. Einmal wöchentlich kommt ein Reinigungsstrupp, welcher die Gemeinschaftsräume putzt – zuvor müssen alle Einrichtungsfremden Gegenstände aufgeräumt sein, um dies nicht zu behindern.

Finnland ist nicht nur das Land der tausend Seen, sondern auch das Land der meisten Saunen pro Einwohner. Daher besteht zudem die Möglichkeit, einen „Saunaturn“ (eine Stunde in der Woche) für nur 10€/Monat zu buchen. Die Sauna befindet sich in dem Gebäude, in welchem auch der Waschraum ist. Es sind Duschen, eine Terrasse mit Grill und Zugang zum Schnee vorhanden. In der Sauna selbst ist Platz für eine Person liegend oder 3 Personen sitzend.

Angebote der Hochschule

Wenn man zu fünft in einer WG mit nur einer Küche wohnt, lohnt es sich in der Mittagspause die Fox Mensa in Anspruch zu nehmen. Für 2,70€ kann man eine Mahlzeit bestehend aus Salat und einem warmen Gericht wählen. Es wird auch immer zusätzlich ein vegetarisches und veganes Gericht zur Auswahl angeboten.

Der Gym-Sticker ist für 45€ pro Semester erhältlich und gewährt Zugang zu zwei kleinen Fitnessstudios, einem Gymnastikraum mit Kletterwand und einer Sporthalle. Im Gymnastikraum und der Sporthalle werden auch Sportkursen angeboten, diese bieten eine super Gelegenheit um mehr Kontakte mit anderen Studierenden in der Freizeit zu knüpfen.

Die Studierendenorganisation KAMO lädt per Mail auch immer wieder zu abwechslungsreichen Events ein. Von Schlittenfahren, Skiausfahrt, Kinobesuch, Bingo Spieleabend oder Studentenparty ist alles dabei! Als eine Art Teilnahme Urkunde gibt es für jeden Event ein Patch (Aufnäher), welcher auf den Studenten Overall (s. Soziales Umfeld) genäht werden kann.

Soziales Umfeld

Mein soziales Umfeld war stark geprägt von der finnischen Studierenden-Kultur, daher gebe ich nachfolgend ein paar Einblicke:

Die finnischen Studierenden besitzen alle einen Overall. Die verschiedenen Farben stehen für verschiedene Studienrichtungen wie Business, Sports, Engineering,... Die Anzahl der aufgenähten Patches zeigt, wie aktiv und gesellig die Studierenden sind.

Auch Bingo ist eine typische Studierenden Aktivität in Finnland. Die Bingo-Abende finden üblicherweise in einer Bar statt und es werden stets lustige Themen und / oder Preise ausgewählt.

Karaoke gehört zu Finnland. Wer dachte, dass Finnen schüchtern und zurückhaltend sind, wird beim Karaoke schnell feststellen, dass es sich um ein Vorurteil handelt. Nicht nur in Bars sind sie zu finden, auch in der Disko gibt es einen extra Karaoke Bereich, nur zwischen den Liedern ist die Bühne/das Podest kurz nicht besetzt. Am liebsten werden finnische Lieder zum Besten gegeben, aber auch häufig für die internationalen Studenten Lieder zum Mitsingen.

Studium

Beschreibung der Hochschule allgemein

Die Kurse für Austauschstudenten sind immer auf Englisch. Es werden keine Finnisch-Kenntnisse benötigt, jedoch gute Englischkenntnisse. Die Dozierenden sind sehr daran Interessiert, die Vorlesungen spannend und lehrreich zu gestalten. Es wird viel Wert darauf gelegt, alle Probleme und Unklarheiten zu beseitigen – per Mail oder in persona.

Auflistung und Beurteilung der besuchten Lehrveranstaltungen

Vorab zur Kurswahl ist wichtig zu wissen, dass KAMK insgesamt 30cr pro Semester vorgibt. Da ich von der DHBW nur 23cr benötigt habe, habe ich auch Kurse darüber hinaus belegt. Nach Absprache mit Sanna Laukkanen (Study Affairs Coordinator) und meinem Studiengangsleiter konnte ich während dem laufenden Semester einen Kurs abwählen und war somit unter 30cr.

Service and Product Development - 5 cr

Dozentin Maarit Vuorinen setzt bei diesem Face-to-Face Kurs auf den "Problem orientierten" Lernansatz. Zur Themeneinführung haben wir häufig Videos von Experten-Interviews angeschaut. Anschließend musste in Gruppenarbeit außerhalb der Vorlesungszeit jede Woche ein sog. "Trigger" gelöst werden, welcher in der nächsten Vorlesung den Kommilitonen präsentiert wurde. Nachfolgend wurde auch eine Diskussion im Kurs geführt. Die Trigger hatten alle einen gemeinsamen Themenbereich, jedoch hatte jede Gruppe eine andere spezielle Facette herausgearbeitet. Das hat die Präsentationen der Kommilitonen spannend und lehrreich gehalten.

Insgesamt würde ich diesen Kurs jedoch nur bedingt weiterempfehlen, da die ständigen Präsentationen in Vorlesungen eintönig wurden und der Lerneffekt stark von der Leistung & Motivation der Kommilitonen abhängig war.

International Buisness Management - 5 cr

Dieser Kurs wurde von John Wideman Face-to-Face geleitet. In der Woche waren zwei Vorlesungen eingeplant, die erste diente zur Themen Einführung in Präsenz, in der zweiten hatten wir ausschließlich Zeit das wöchentliche Portfolio zu erstellen. Das Portfolio sollte anhand eines eigens ausgewählten Landes Johns Fragen aus der Vorlesung beantworten. Gegen Ende des Semesters sollten wir in Gruppenarbeit als Finales Projekt eine Markteinführung eines von uns gewählten Unternehmens in eines unserer Portfolio-Länder

ausarbeiten. Das war super spannend, da wir nun unsere eigenen Informationen nochmals verarbeiten konnten und sich die zuvor eingesetzte Zeit bewährt hat. Diesen Kurs würde ich definitiv weiterempfehlen.

Creating and Developing Digital Business - 5 cr

Elina Jääskeläinen hat in diesem Face-to-Face Kurs zu jeder Vorlesung ein kurzes Skript vorbereitet, welches uns einen Themeneinblick gewährt hat. Anschließend haben wir entweder in kleinen Gruppen eigene Themen ausgearbeitet und präsentiert oder Experten-Interviews angeschaut, welche zur Diskussion angeregt haben. In zwei Vorlesungen hatten wir auch einen Gast-Dozenten mit einschlägiger Berufserfahrung aus diesem Bereich, welcher uns nochmals einen tieferen Einblick in Digitale Prozesse vermitteln konnte. Während der Independent Study Week hatten wir eine zeitintensive Buch-Zusammenfassung mit anschließender Präsentation zur Aufgabe. Das Final-Assignment konnte leider nicht durch eigenes Zeitmanagement vorzeitig abgeschlossen werden und war wie viele andere Finals in der letzten Semesterwoche fällig. Es bietet sich an, diesen Kurs in Kombination zu Service Design zu belegen.

Dieser Kurs ist zukunftsorientiert ausgerichtet und mit viel Praxiswissen von Elina untermauert, daher sehr zu empfehlen!

Finnish for Exchange Students - 3 cr

Obwohl dieser online-Kurs nicht an der DHBW angerechnet werden kann, gibt es meine ganz klare Empfehlung. Hier habe ich einiges über die Finnische Kultur und Sprache gelernt: Themen wie Moomin, Angry birds, Sauna-Kultur, Sprichwörter, typische Gerichte, finnische Mentalität und vieles mehr wurde uns hier in einem englischsprachigen Kurs gezeigt. Zudem wurden uns die passenden finnischen Vokabeln im Kurs vermittelt - diese haben wir im Kurs gehört, gelesen und gesprochen. Das hat unheimlich geholfen ein Sprachgefühl zu entwickeln. Zudem war es durch die aktive Kursteilnahme möglich, die schriftliche Abschluss Klausur ohne intensiven Lernaufwand zu meistern.

Wer wirklich etwas über sein Gastland lernen möchte, darf diesen Kurs nicht verpassen.

HRM for SMEs - 5cr

Dieser Webkurs von Ruey Komulainen ist völlig selbstständig durchzuführen. Nach Anpassungen des Bewertungsystems und Kursaufgaben konnte ich von Ruey benotet werden und mir den Kurs an der DHBW anrechnen lassen - Hierfür waren Absprachen notwendig, da der Kurs ursprünglich nur als pass/fail aufgebaut ist. Insgesamt wurden 7 Multiple-Choice-Quizze und ein 2,500-3,000 Wörter langes Assignment gefordert. Für die Quizze wurde umfangreiche Lektüre bereitgestellt, welche zuvor durchgearbeitet werden muss um die Fragen beantworten zu können. Für das Assignment sollte ein Thema der Quizze aufgegriffen werden, weiterführende Literatur gesucht und auf ein SME angewendet werden (ähnlich einer Mini-Projektarbeit). Die Kursmaterialien waren sehr wissenswert und daher kann ich auch hier eine klare Empfehlung aussprechen.

Risk Management - 3cr

Dieser Web-Kurs war leider ganz und gar nicht schön strukturiert und informativ wie der vorangegangenen. Als Final Assignment wurden 20 Seiten (auch zu zweit möglich) verlangt. Dieses anhand der Kursmaterialien zu erstellen hat sich als sehr schwierig gestaltet - zudem waren Rückfragen per Mail nur sehr spät beantwortet worden. Der Lerneffekt hat sich in diesem Kurs in Grenzen gehalten, der Stresslevel ist aber unverhältnismäßig gestiegen, daher möchte ich von diesem Kurs abraten.

Elements of AI - 2cr

Bei diesem Web-Kurs ist Sini Sarén Ansprechpartner an der KAMK. Der Kurs wird mithilfe der Hochschulkooperation mit der University of Helsinki online angeboten.

Die Inhalte sind klar verständlich, informativ und die direkt anschließenden Quizze machbar. Jedoch war der Web-Kurs sehr zeitaufwändig für nur 2cr, daher gebe ich nur eine milde Kursempfehlung.

Organizational Psychology - 3cr

Nachdem in diesem Web-Kurs wieder ein mehrseitiges Final Assignment verlangt wurde, welches mir an der DHBW nicht angerechnet würde, habe ich ihn abgewählt.

Finanzieller Aufwand

Öffentliche Verkehrsmittel

In Kajaani ist alles innerhalb von ca. 30min. zu Fuß erreichbar, daher habe ich dort keine öffentlichen Verkehrsmittel genutzt.

Um mit der Bahn durch Finnland zu fahren, bietet sich die VR App an. Darin gibt es einen Studierendenrabatt und es wird immer ein Sitzplatz reserviert – Falls man diesen nicht findet ist immer hilfsbereites Personal in der Nähe. Eine ebenfalls günstige Alternative andere Städte anzufahren bietet beispielsweise Onnibus.

Lebenshaltungskosten

Die monatlichen Lebenshaltungskosten waren bei mir persönlich deutlich teurer als in Deutschland. Meine regelmäßig anfallenden Ausgaben waren für das Mittagessen in der Mensa für 2,70€/tgl., 330€/mtl. Miete zzgl. Sauna für 10€/mtl., wöchentliche Wäsche für ca. 2,10€ pro Waschgang. Hinzu kommen noch Ausgaben für Reisen, Husky-, Rentier-, Schneemobiltour, Ausleihe von Schlittschuhen, Skiausrüstung, Schneeschuhen, Versicherung, Essen und Trinken, etc.

Sehr teuer aufgefallen sind mir vor allem Obst, Gemüse, Fleischwaren, alkoholische Getränke, Hygieneartikel und Medikamente. Jedoch könnte diese Momentaufnahme stark von Corona und Ukrainekrieg beeinflusst gewesen sein.

Gesamtbewertung des Aufenthalts

Insgesamt bin ich sehr froh, dass ich trotz den Corona-Umständen die Chance ergriffen habe, fünf Monate im Ausland zu studieren. Neben den vielen Erinnerungen habe ich auch einige Eigenschaften und Erkenntnisse gewonnen. Nicht nur die sprachlichen Fähigkeiten haben sich verbessert, man entwickelt außerdem interkulturelle Fähigkeiten und erweitert seinen Horizont wie es zuhause nicht möglich wäre. Ich habe meine Fähigkeit verbessert, mit herausfordernden und unerwarteten Situationen umzugehen, und ich bin auch unabhängiger geworden. Das Auslandssemester hat mein Selbstvertrauen gestärkt und mich offener gemacht. Während des Semesters gab es einige herausfordernde Umstände, aber sie haben mir letztendlich geholfen neue Dinge über mich selbst zu lernen und an mir zu wachsen.

Einen besonderen Einfluss auf mein tägliches Leben in Kajaani hatten die internationalen Studenten, von welchen ich Umgeben war. Ich konnte Einblicke in deren fremde Kulturen gewinnen, die man in keinem Reiseführer findet. Auch den Grund, weshalb die Finnen so glücklich sind durfte ich nun auch selbst erfahren. Umgeben von gastfreundlichen und offenen Finnen, die Ruhe in der nicht endenden Natur, die respektvolle Distanz miteinander, u.v.m. Das alles hat wohl dazu beigetragen meinen inneren „Sisu“ zu entdecken. Diese sagenumwobene Urkraft verkörpert eine Reihe von Eigenschaften, die die finnische Denkweise ausmachen, darunter Hartnäckigkeit, Ausdauer und der Wille, selbst angesichts unmöglicher Chancen durchzuhalten.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mein Auslands-Theoriesemester an der KAMK eine der schönsten Zeiten meines Lebens war - vielleicht sogar die schönste Zeit bisher.